



**Nachtrag Nr. 1  
gemäß § 16 Abs. 1 Wertpapierprospektgesetz**

**vom 13. Juli 2009**

zu dem bereits veröffentlichten Basisprospekt  
gemäß § 6 Wertpapierprospektgesetz  
der Hamburger Sparkasse AG, Hamburg,  
vom 17. Oktober 2008

für

**[Nachrangige] Inhaber-Teilschuldverschreibungen**

Die Hamburger Sparkasse AG (die „Emittentin“) gibt folgende Änderungen des bereits von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gebilligten und veröffentlichten Basisprospekts vom 17. Oktober 2008 bekannt:

- 1.) Auf Seite 2 wird im **Inhaltsverzeichnis** der Gliederungspunkt I. 3. d) samt aller Unterpunkte ersatzlos gestrichen; die Nummerierung der nachfolgenden Gliederungspunkte „e)“ und „f)“ wird entsprechend in „d)“ und „e)“ angepasst.
- 2.) Auf Seite 3 wird der Text unter der Überschrift „**Liste der Querverweise**“ wie folgt ersetzt:

„Dokument	Veröffentlichung	Seite im Prospekt
Registrierungsformular der Hamburger Sparkasse AG vom 25. Juni 2009	Bereithaltung zur kostenlosen Ausgabe bei der Hamburger Sparkasse AG, Ecke Adolphsplatz/Großer Burstah, 20457 Hamburg sowie im Internet auf <a href="http://www.haspa.de">http://www.haspa.de</a>	29“

- 3.) Auf Seite 5 werden die Absätze 4 und 5 unterhalb der Überschrift „**2. Geschäftsführungs- und Aufsichtsorgane**“ wie folgt ersetzt:

„Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Harald Vogelsang (Sprecher des Vorstands),  
 Reinhard Klein (Stellvertretender Sprecher des Vorstands),  
 Dr. Wolfgang Botschatzke,  
 Jörg Wohlers und  
 Frank Brockmann (Stellvertretendes Mitglied des Vorstands).“

- 4.) Auf Seiten 6 bis 10 wird der Text unter der Überschrift „**3. Zusammenfassung der Finanzinformationen**“ wie folgt ersetzt:

## „a) Jahresbilanz der Hamburger Sparkasse AG

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Positionen der Bilanz zum 31. Dezember des Geschäftsjahres 2008. Es handelt sich dabei um geprüfte Finanzinformationen.

### Jahresbilanz

der Hamburger Sparkasse AG zum 31. Dezember 2008

Aktiva in T€ <sup>1</sup>	2008	2007
<b>1 Barreserve</b>		
a) Kassenbestand	220.323	223.791
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank	407.045	295.491
	<b>627.368</b>	<b>519.282</b>
<b>2</b> Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind		
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen	–	–
b) Wechsel	–	–
	–	–
<b>3</b> Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	1.668.559	432.027
b) andere Forderungen	3.488.740	6.588.063
	<b>5.157.299</b>	<b>7.020.090</b>
<b>4</b> Forderungen an Kunden	<b>22.667.504</b>	<b>21.355.645</b>
darunter:		
durch Grundpfandrechte gesichert	9.262.652	(9.211.552)
Kommunalkredite	181.353	(111.399)
<b>5</b> Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
a) Geldmarktpapiere		
aa) von öffentlichen Emittenten	–	–
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	–	(–)
ab) von anderen Emittenten	632.428	931
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	–	(–)
	632.428	931
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		
ba) von öffentlichen Emittenten	526.543	317.852
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	526.543	(317.844)
bb) von anderen Emittenten	2.062.589	1.205.686
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	2.062.589	(1.204.453)
	2.589.132	1.523.538
c) eigene Schuldverschreibungen	197.660	105.988
Nennbetrag	193.183	(103.764)
	<b>3.419.220</b>	<b>1.630.457</b>
<b>6</b> Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	<b>4.081.025</b>	<b>3.914.650</b>
<b>7</b> Beteiligungen	<b>39.258</b>	<b>37.271</b>
darunter:		
an Kreditinstituten	2.961	(2.961)
an Finanzdienstleistungsinstituten	–	(–)
<b>8</b> Anteile an verbundenen Unternehmen	<b>11.357</b>	<b>11.702</b>
darunter:		
an Kreditinstituten	–	(–)
an Finanzdienstleistungsinstituten	–	(–)
<b>9</b> Treuhandvermögen	<b>1.037</b>	<b>1.554</b>

<sup>1</sup> Die hier und im Folgenden verwendete Formulierung „T€“ steht für Tausend Euro.

darunter: Treuhandkredite	1.037		(1.554)
<b>10 Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand</b> einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch		–	–
<b>11 Immaterielle Anlagewerte</b>		<b>6.515</b>	<b>5.063</b>
<b>12 Sachanlagen</b>		<b>51.239</b>	<b>54.544</b>
<b>13 Sonstige Vermögensgegenstände</b>		<b>25.887</b>	<b>18.974</b>
<b>14 Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>12.678</b>	<b>12.205</b>
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>36.100.387</b>	<b>34.581.437</b>

Passiva in T€		2008	2007
<b>1 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>			
a) täglich fällig		219.672	164.103
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		4.399.505	5.408.526
		<b>4.619.177</b>	<b>5.572.629</b>
<b>2 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>			
a) Spareinlagen			
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		7.046.188	6.625.701
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		20.610	26.064
		7.066.798	6.651.765
b) andere Verbindlichkeiten			
ba) täglich fällig		7.950.901	7.511.965
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		10.525.635	8.641.464
		18.476.536	16.153.429
		<b>25.543.334</b>	<b>22.805.194</b>
<b>3 Verbriefte Verbindlichkeiten</b>			
a) begebene Schuldverschreibungen		3.207.652	3.492.861
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		–	–
		<b>3.207.652</b>	<b>3.492.861</b>
darunter:			
Geldmarktpapiere	–	–	(–)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	–	–	(–)
<b>4 Treuhandverbindlichkeiten</b>		<b>1.037</b>	<b>1.554</b>
darunter: Treuhandkredite	1.037		(1.554)
<b>5 Sonstige Verbindlichkeiten</b>		<b>92.215</b>	<b>62.126</b>
<b>6 Rechnungsabgrenzungsposten</b>		<b>40.948</b>	<b>50.233</b>
<b>7 Rückstellungen</b>			
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		439.626	441.015
b) Steuerrückstellungen		26.903	32.615
c) andere Rückstellungen		137.495	126.210
		<b>604.024</b>	<b>599.840</b>
<b>8 Sonderposten mit Rücklageanteil</b>		–	–
<b>9 Nachrangige Verbindlichkeiten</b>		<b>370.000</b>	<b>370.000</b>
<b>10 Genussrechtskapital</b>		–	–
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	–		(–)
<b>11 Eigenkapital</b>			
a) gezeichnetes Kapital		1.000.000	1.000.000
b) Kapitalrücklage		380.000	380.000
c) Gewinnrücklagen			
ca) gesetzliche Rücklage		–	–
cb) Rücklage für eigene Anteile		–	–
cc) satzungsmäßige Rücklagen		–	–
cd) andere Gewinnrücklagen		192.000	162.000
		192.000	162.000
d) Bilanzgewinn		50.000	85.000
		<b>1.622.000</b>	<b>1.627.000</b>
<b>Summe der Passiva</b>		<b>36.100.387</b>	<b>34.581.437</b>

1	Eventualverbindlichkeiten		
a)	Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	–	–
b)	Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	996.690	442.850
c)	Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	–	–
		<b>996.690</b>	<b>442.850</b>
2	Andere Verpflichtungen		
a)	Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	–	–
b)	Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	–	–
c)	Unwiderrufliche Kreditzusagen	1.394.629	1.230.527
		<b>1.394.629</b>	<b>1.230.527</b>

## b) Gewinn- und Verlustrechnung der Hamburger Sparkasse AG

Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung des Geschäftsjahres 2008 in vergleichender Darstellung. Es handelt sich hierbei um geprüfte Finanzinformationen:

## Gewinn- und Verlustrechnung

der Hamburger Sparkasse AG für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2008

alle Betragsangaben in T€		2008	2007
1	Zinserträge aus		
a)	Kredit- und Geldmarktgeschäften	1.507.518	1.493.195
b)	festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	103.946	67.080
		1.611.464	1.560.275
2	Zinsaufwendungen	–1.211.860	–1.138.465
		<b>399.604</b>	<b>421.810</b>
3	Laufende Erträge aus		
a)	Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	189.610	135.321
b)	Beteiligungen	1.926	1.479
c)	Anteilen an verbundenen Unternehmen	234	–
		<b>191.770</b>	<b>136.800</b>
4	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	–	<b>1.022</b>
5	Provisionserträge	282.556	313.344
6	Provisionsaufwendungen	–22.692	–19.468
		<b>259.864</b>	<b>293.876</b>
7	Nettoertrag oder Nettoaufwand aus Finanzgeschäften	<b>1.369</b>	<b>2.888</b>
8	Sonstige betriebliche Erträge	<b>49.009</b>	<b>29.127</b>
9	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	–	–
		<b>901.616</b>	<b>885.523</b>
10	<b>Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>		
a)	Personalaufwand		
aa)	Löhne und Gehälter	–247.974	–239.485
ab)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	–76.150	– 82.065
		–324.124	– 321.550
	darunter: für Altersversorgung		(– 35.515)
	– 29.391		
b)	andere Verwaltungsaufwendungen	–286.642	–291.708
		<b>–610.766</b>	<b>– 613.258</b>
11	<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf im-</b>		

materielle Anlagewerte und Sachanlagen	-14.961	-18.502
12 Sonstige betriebliche Aufwendungen	-29.236	-28.484
13 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-150.465	-75.155
14 Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-	-
	-150.465	-75.155
15 Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	-	-75
16 Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	240	-
	240	-75
17 Aufwendungen aus Verlustübernahme	-3.500	-
18 Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-
19 Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	92.928	150.049
20 Außerordentliche Erträge	-	-
21 Außerordentliche Aufwendungen	-	-
22 Außerordentliches Ergebnis	-	-
23 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-32.928	- 48.013
24 Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	-	-36
	-32.928	- 48.049
25 Jahresüberschuss	60.000	102.000
26 Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-	-
	60.000	102.000
27 Entnahmen aus Gewinnrücklagen		
a) aus der gesetzlichen Rücklage	-	-
b) aus der Rücklage für eigene Anteile	-	-
c) aus satzungsmäßigen Rücklagen	-	-
d) aus anderen Gewinnrücklagen	-	-
	-	-
	60.000	102.000
28 Einstellungen in Gewinnrücklagen		
a) in die gesetzliche Rücklage	-	-
b) in die Rücklage für eigene Anteile	-	-
c) in satzungsmäßige Rücklagen	-	-
d) in andere Gewinnrücklagen	-10.000	-17.000
	-10.000	-17.000
<b>29 Bilanzgewinn</b>	<b>50.000</b>	<b>85.000</b>

### c) Prüfung der Finanzinformationen

Die Jahresabschlüsse der Hamburger Sparkasse AG und die Lageberichte für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 sowie die Kapitalflussrechnungen der Geschäftsjahre 2007 und 2008, die Bestandteil des jeweiligen Anhangs sind, wurden von der Prüfungsstelle des HANSEATISCHEN SPARKASSEN- UND GIROVERBANDES, Überseering 4, 22297 Hamburg, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

d) Wesentliche Gerichts- oder Schiedsverfahren

Staatliche Interventionen, Gerichts- oder Schiedsverfahren, die im Zeitraum der letzten zwölf Monate bestanden haben oder abgeschlossen wurden, und die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Emittentin oder der Gruppe auswirken bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben, sind nicht anhängig gewesen, noch sind solche Verfahren nach Kenntnis der Emittentin anhängig, eingeleitet oder angedroht.

e) Wesentliche Veränderungen in der Finanzlage oder der Handelsposition der Emittentin

Seit dem 31. Dezember 2008 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin eingetreten.“

- 5.) Auf Seite 29 wird der Text unter der Überschrift „V. **WESENTLICHE ANGABEN ZUR EMITTENTIN**“ wie folgt ersetzt:

„Es bestehen keine potentiellen Interessenkonflikte zwischen den Verpflichtungen der Mitglieder des Aufsichtsrats und der Mitglieder des Vorstands gegenüber der Hamburger Sparkasse AG und ihren privaten Interessen und sonstigen Verpflichtungen.

Hinsichtlich der erforderlichen Angaben über die Hamburger Sparkasse AG als Emittentin der Wertpapiere wird gemäß § 11 Wertpapierprospektgesetz auf das bereits bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegte Registrierungsformular der Emittentin vom 25. Juni 2009 verwiesen. Bei den in dem oben genannten Registrierungsformular gemachten Angaben handelt es sich um die der Emittentin zuletzt zur Verfügung stehenden Informationen.

Seit dem 31. Dezember 2008 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin eingetreten.“

**Hinweis gemäß § 16 Abs. 3 Wertpapierprospektgesetz**

**Anleger, die vor der Veröffentlichung dieses Nachtrags Nr. 1 eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Inhaber-Teilschuldverschreibungen gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, können diese innerhalb einer Frist von zwei Werktagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags gegenüber der Emittentin widerrufen, sofern noch keine Erfüllung eingetreten ist.**

Empfängerin des Widerrufs ist:

Hamburger Sparkasse AG  
Ecke Adolphsplatz/Großer Burstah  
20457 Hamburg

Hamburg, den 13. Juli 2009

gez. Holger Nielsen

gez. Hagen-Christian Kümmel

**Hamburger Sparkasse AG**